



15. Josef Delz-Preis zur Förderung des Lateins an den Schulen

Für den 15. Josef Delz-Preis zur Förderung von Latein an den Schulen wurden 17 Maturarbeiten auf Deutsch, Französisch und Englisch eingereicht. Alle Maturarbeiten zeugen vom grossen Engagement der Maturanden und Maturandinnen und dem grossen Einsatz der sie betreuenden Lehrpersonen. Für die Bewertung wurde neben der sorgfältigen Ausarbeitung eines Themas und neben einem ersten wissenschaftlichen Zugriff auf die gewählte Fragestellung insbesondere die fundierte Arbeit mit lateinischen Originaltexten bewertet und gewürdigt.

Mit dem Josef Delz-Preis 2021 ausgezeichnet wurden:

1. Preis (3'000 SF):

Joas Maggetti (Gymnase Auguste Piccard, Lausanne): *Sexe et débauche dans le Satyricon de Petrone à F. Fellini*

2. Preis, ex aequo (je 2'000 SF)

Maisam Hassani (Kantonsschule Schüpfheim – Gymnasium Plus): *Römisches Selbstverständnis in Ciceros staatsphilosophischem Denken am Beispiel der De re publica*

Muriel Wicki (Kantonsschule Solothurn): *Catullus and Modern Gender Theory*

Jury:

Prof. Henriette Harich-Schwarzbauer (Basel)

Prof. Andreas Willi (Oxford)

Dr. Cédric Scheidegger Laemmle (Basel/Cambridge)

Die Preisverleihung fand im Rahmen eines Festakts in Anwesenheit von Mitgliedern der Stifterfamilien am 19. Oktober 2021 statt.

Der Josef Delz-Preis wird für das Jahr 2022 wieder ausgeschrieben.